



Pfarrpraktikum

Jede/r Theologiestudierende und jede/r Lehramt-Studierende hat als Voraussetzung für den Dienst in der Kirche entsprechend den Anstellungsbedingungen der Diözese Linz im Lauf des Studiums ein Pfarrpraktikum (vier Wochen bzw. 160 Stunden) mit diözesaner Begleitung zu machen.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Ein konzentriertes vierwöchiges Praktikum (im Februar oder September).
2. Ein zwei- bis viermonatiges Praktikum während eines Studiensemesters.

Ziel des Praktikums:

Das Praktikum soll die Möglichkeit bieten, die Vielfalt der Pfarrarbeit kennenzulernen und mitzuerleben (Beobachtungspraktikum). Diese Erfahrungen sollen als Orientierung für eine spätere Berufsentscheidung dienen.

Das Praktikum umfasst folgende Bereiche:

1. **Grunddienste** einer Pfarre:
 - Diakonie – Pfarrcaritas: Hausbesuche, Beratungsgespräche, Arme und Kranke, Ausgegrenzte, Randgruppenpastoral, ...
 - Verkündigung: Predigt, Gesprächskreise, Bibelrunde, Sakramentenvorbereitung und Gespräche dazu, Kirchenbeitrag, Ausgetretene, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung, Katholische Aktion und andere Bewegungen, ...
 - Liturgie: Feiern und Sakramente, Wortgottesdienste, Schulgottesdienste, Kinder- und Jugendliturgie, Lektoren/Kantorendienst, MinistrantInnenarbeit, ...
2. **Leitung und Verwaltung** einer Pfarre: PGR und PKR, Ausschussarbeit, Pfarrkanzlei, Matriken, Pfarrkartei, pfarrliche Einrichtungen, ...
3. Erfassen der **soziologischen, sozialpolitischen und kulturellen Gegebenheiten** in der Pfarre: Politische Gemeinde, Kulturinitiative, Bürgerforum, informelle Treffs, Wohnqualität, Arbeitsstätten, ...
4. Auseinandersetzung mit der **Spiritualität und dem Berufsethos** von SeelsorgerInnen.

Hinweise für den Ablauf:

- Rechtzeitige Anmeldung bei der Ausbildungsleiterin (ca. 3 Monate vorher).
- Praktikumszeit in der Mitte des Studiums vor Beginn der Bakk- oder Diplomarbeit.
- Nach Beendigung des Praktikums ist ein Kurzbericht (2-3 Seiten) zu schreiben und die Ausbildungsleiterin lädt zu einem Reflexionsgespräch ein.
- Die Pfarre füllt den Rückmeldebogen zum Pfarrpraktikum aus und schickt ihn an das Referat.
- Fahrtkosten können bis max. € 230,- rückerstattet werden, wenn eine genaue Aufstellung vorliegt
- Ein freier Tag in der Woche steht dem/der Praktikanten/in zu.
- Empfehlenswert ist das Führen eines „Pastoraltagebuches“ zur Verarbeitung der Eindrücke.